



BSP 6

- Bohrlochsusension fest -

Fließfähiger, mineralischer Füll- und Injektionsmörtel

Typ/Bezeichnung	Festigkeit	Verfügbarkeit	
		Anz. je Palette	30
		VPE	20 kg
		Gebinde-Typ	PE-Sack
		Gebinde-Schlüssel	20
		Art.-Nr.	
grau	M5 fest	0309	■

Verbrauch

Ca. 1,2 kg/l Hohlraum

Genauen Bedarf an einer ausreichend großen Probefläche ermitteln.



Anwendungsbereiche

- Ertüchtigung von hohlräumigem und lockerem Mauerwerk (nach WTA-Merkblatt 4-3)
- Verfüllen von Fugen und Bohrlöchern
- Vorinjektion von Bohrlöchern bei der Mehrstufeninjektion



Eigenschaften

- Niedrigviskos (besonders fließfähig)
- Schwindarm
- Hoher Sulfatwiderstand und niedrig wirksamer Alkaligehalt (SR/NA)



Produktkenndaten

Alkaligehalt	< 0,5 %
Porosität	> 20 Vol.-%
Wasseranspruch	Ca. 8 - 9 l/20 kg
Biegezugfestigkeit	7 d: ca. 1,0 N/mm ² 28 d: ca. 2,0 N/mm ²
Druckfestigkeit	7 d: ca. 3,0 N/mm ² 28 d: ca. 6,0 N/mm ²
Erstarrungsbeginn (20 °C)	> 8 Stunden
Erstarrungsende (20 °C)	> 10 Stunden
Größtkorn	< 0,2 mm
Luftporengehalt	< 10 Vol.-%
pH-Wert	Ca. 12

Die genannten Werte stellen typische Produkteigenschaften dar und sind nicht als verbindliche Produktspezifikationen zu verstehen.

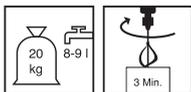
Mögliche Systemprodukte

- **WP RH rapid (1010)**
- **Kiesol (1810)**
- **Kiesol iK (1813)**

Arbeitsvorbereitung

- **Anforderungen an den Untergrund**
Bohrkanal muss frei von Bohrmehl sein.
- **Vorbereitungen**
Nachträgliche Querschnittsabdichtung von Mauerwerk
Herstellen von Bohrlöchern: Einreihig, Durchmesser 18 - 30 mm, Abstand 10 - 12,5 cm, Neigungswinkel ca. 45°, Bohrlochtiefe bis ca. 5 cm vor Wandende.
Bei Wänden, Dicke > 0,6 m, wird empfohlen die Bohrlochreihe beidseitig anzuordnen.
Ertüchtigung von hohlräumigem Mauerwerk
Herstellen von Bohrlöchern: Durchmesser 18 - 30 mm, Neigungswinkel ca. 45°, Bohrlochtiefe bis max. 5 cm vor Wandende.

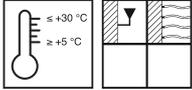
Zubereitung



- **Anmischung**
Wasser in ein sauberes Gefäß vorlegen und Trockenmörtel zugeben.
Mittels Mischwerkzeug ca. 3 Minuten intensiv und homogen bis zur Erreichung einer verarbeitungsgerechten Konsistenz anmischen.



Verarbeitung



■ **Verarbeitungsbedingungen**

Material-, Umgebungs- und Untergrundtemperatur: mind. +5 °C bis max. +30 °C

Niedrige Temperaturen verlängern, hohe Temperaturen verkürzen die Verarbeitungs- und Erhärtungszeit.

■ **Verarbeitungszeit (+20 °C)**

Ca. 4 Stunden

Verfüllen von Hohlräumen

Drucklos über Trichter.

Niederdruckfüllung über geeignete Injektionsgeräte und Injektionspacker.

Nachträgliche Horizontalsperre - Mehrstufeninjektion -

Hohlraumiges Mauerwerk über Bohrlöcher vorinjizieren/verfüllen.

Verfüllte Bohrlöcher nach Ansteifen mit Lanze/Nadel durchstoßen.

Verarbeitungshinweise

Angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitbar gemacht werden.

FrISCHE Mörtelflächen mind. 4 Tage vor zu schneller Austrocknung, Frost und Regen schützen.

Bei Maschinenverarbeitung bitten wir um Rücksprache mit dem Remmers Technik Service, Tel. 05432 83900.

Hinweise

Kann Spuren von Pyrit (Eisensulfid) enthalten.

Nicht bei gipshaltigen Untergründen einsetzen!

Anmachwasser muss Trinkwasserqualität haben.

Chromatarm gemäß RL 2003/53/EG.

Stets Probefläche(n) anlegen!

Produktkenndaten wurden unter Laborbedingungen bei 20 °C und 65 % relative Luftfeuchtigkeit ermittelt.

Abweichungen von aktuellen Regelwerken sind gesondert zu vereinbaren.

Bei Planung und Ausführung sind die jeweils vorhandenen Prüfzeugnisse zu beachten.

Arbeitsgeräte / Reinigung



Mischwerkzeug, Trichter, Injektionspacker, geeignete Injektionspumpen (z.B. Fa. Desoi)

Arbeitsgeräte im frischen Zustand mit Wasser reinigen.

Remmers Werkzeuge

- **Messeimer (4241)**
- **Mischgefäß (4030)**
- **Universaltrichter (4082)**
- **Lamellenschlagpacker 18 x 105 mm (4524)**
- **Setzwerkzeug 14 mm (4523)**
- **Verschlussstück (4522)**
- **Collomix® Rührer KR (4292)**

Lagerung / Haltbarkeit

Trocken, in ungeöffneten Gebinden, 12 Monate.





Sicherheit / Regularien

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zur Entsorgung und Ökologie bitte dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt entnehmen.

GISCODE

ZP1

Entsorgungshinweis

Größere Produktreste sind gemäß den geltenden Vorschriften in der Originalverpackung zu entsorgen. Völlig restentleerte Verpackungen sind den Recyclingsystemen zuzuführen. Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Nicht in den Ausguss leeren.

Wir weisen darauf hin, dass die vorstehenden Daten/ Angaben in der Praxis bzw. im Labor als Richtwerte ermittelt wurden, und daher grundsätzlich unverbindlich sind.

Die Angaben stellen daher lediglich allgemeine Hinweise dar und beschreiben unsere Produkte sowie informieren über deren Anwendung und Verarbeitung. Dabei muss berücksichtigt werden,

dass aufgrund der Unterschiedlichkeit sowie der Vielseitigkeit der jeweiligen Arbeitsbedingungen, der verwendeten Materialien und Baustellen naturgemäß nicht jeder Einzelfall erfasst werden kann. Insoweit empfehlen wir daher in Zweifelsfällen entweder Versuche durchzuführen oder bei uns nachzufragen. Soweit wir nicht spezifische Eignungen oder Eigenschaften der Produkte für einen vertraglich bestimmten Verwendungszweck ausdrücklich schriftlich

zugesichert haben, ist eine anwendungstechnische Beratung oder Unterrichtung, auch wenn sie nach bestem Wissen erfolgt, in jedem Fall unverbindlich. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Technischen Merkblattes ersetzt die Neuauflage das bisherige Technische Merkblatt.